

MODESTUSBOTE

Pfarnachrichten
Maria Saal & St. Michael

Nr. 1 - Februar 2022 | <http://www.kath-kirche-kaernten.at/mariasaal> | <http://www.kath-kirche-kaernten.at/stmichael-zollfeld>



WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

Jetzt Gemeinschaft
prägen. **Geh wählen.**

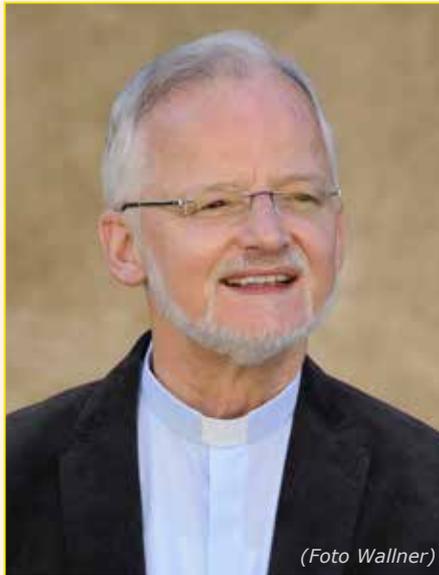


20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weitere Informationen unter
www.kath-kirche-kaernten.at/mariasaal

Drei Dinge... zum Pfarrgemeinderat



(Foto Wallner)

Am 20. März 2022 finden in der Katholischen Kirche Österreichs Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Ich möchte erzählen, was der Pfarrgemeinderat für mich persönlich als Mensch und als Pfarrer bedeutet. Es sind vor allem drei Dinge:

1. Der Pfarrgemeinderat als Beziehungsschule von Mensch zu Mensch

Die Mitglieder des PGR sind gewählt worden. Es sind Frauen und Männer verschiedenen Alters. Sie sind verschiedene Persönlichkeitstypen mit verschiedenen Denkmustern, Sichtweisen, Begabungen und Grenzen, Stärken und Schwächen und verschiedenem Kommunikationsverhalten.

Ich bin sehr dankbar, dass sie da sind. Ich möchte ihnen wertschätzend begegnen von Mensch zu Mensch, ihnen vertrauen und auf Augenhöhe mit ihnen umgehen. Es ist wichtig für mich, ihren Fähigkeiten einen guten Platz zur Entfaltung zu ermöglichen. Ich lerne, sie wahrzunehmen, auf sie zu hören, ihre Argumente zu bedenken und zu verstehen, mir

meine Gedanken zu machen und sie durch Argumente darzulegen. Für mich ist es eine große Freude zu erleben, dass wir im Pfarrgemeinderat einen guten Geist haben, ein gutes Miteinander, das uns verbindet und dass wir auch in Situationen, wo Meinungen auseinandergehen, gut miteinander reden können und uns bemühen dialogfähig zu bleiben. Der PGR ist eine Gemeinschaft, in der auch Freundschaften geschlossen werden, in der es einen guten Zusammenhalt gibt. Ich durfte auch die Erfahrung machen, dass der PGR mich in schwierigen Zeiten und schwierigen Situationen unterstützt hat, wofür ich sehr dankbar bin. Wir erleben gemeinsam viel Lebens- und Glaubensfreude, es wird auch gerne viel gelacht und gefeiert.

2. Im Pfarrgemeinderat gemeinsam im Glauben wachsen

Im PGR erlebe ich Menschen, denen der Glaube wichtig ist. Sie zeigen das dadurch, dass sie für den Glauben etwas hergeben von ihrer Zeit, ihren Glauben nicht verstecken und als öffentliche Repräsentantinnen und Repräsentanten zur Pfarre und zur Kirche stehen, was in dieser Form für mich keine Selbstverständlichkeit ist. Im PGR sind wir nicht nur eine menschliche Gemeinschaft, sondern auch eine Glaubensgemeinschaft, in der wir uns gegenseitig im Glauben stärken, voneinander im Glauben lernen und miteinander im Glauben wachsen.

3. Im Pfarrgemeinderat im Teamwork seine Begabungen einsetzen

Die Mitglieder des PGR setzen sich nicht nur punktuell für un-



sere Pfarre ein, wie das viele andere dankenswerterweise auch tun. Sie übernehmen vielmehr verbindlich für die Dauer von fünf Jahren Verantwortung für das Leben in unserer Pfarre. Der PGR ist für mich nicht nur ein Beratungsgremium, sondern ein Entscheidungsgremium, das Entscheidungen trifft, sie verantwortet und für deren Umsetzung sorgt. Und das soll durch Teamarbeit geschehen.

Für mich ist es eine große Freude zu sehen, welche Vielfalt an Begabungen da ist. In der Pfarre gibt es viele Dinge, die pflichtgemäß zu tun sind. Die Aufgaben der Pfarrgemeinderäte sind natürlich auch Pflichten, die sie übernommen haben, aber für mich sind sie vor allem eine Kür wie beim Eiskunstlauf, wo es auch ein Pflicht- und ein Kürprogramm gibt. D.h. für mich sollen die Pfarrgemeinderäte vor allem das tun, was sie gut können, was sie gern und mit Freude tun. Ich bin sehr dankbar und froh, wenn ich sehe und erlebe, was durch sie in unserer Pfarre alles geschieht.

Ich bitte Sie, die Sie in unserer Pfarre wohnen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und durch Ihre Stimmabgabe die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte zu stärken und zu unterstützen.

*Mit guten Segenswünschen
und herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Josef-Klaus Donko*

20. März 2022 – Pfarrgemeinderatswahl „mittendrin - weil wir Kirche gestalten“

Warum Pfarrgemeinderatswahl? Am 20. März 2022 werden wieder Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden.

Was sind die Aufgaben des PGR: nach den Vorgaben des letzten Konzils und der Diözesansynode 1972 wurde der PGR eingerichtet und der Auftrag erteilt: „Kirche vor Ort zu gestalten“.

Kirche vor Ort besteht darin, dass eine Gemeinschaft gemeinsam Liturgie feiert, dass sie gemeinsam über den Glauben spricht und gemeinsam versucht Not zu lindern. Diese 4 Grundaufträge Liturgie – Verkündigung – Caritas – Gemeinschaft machen Kirche aus.

Zum Gelingen dieser Aufgaben braucht es in jeder Pfarre Gesichter, Ehrenamtliche und Menschen mit unterschiedlichsten Charismen. PGR sind dann diejenigen, die das kirchliche Leben vor Ort mit allen Menschen aus diesem großen Pool an Ehrenamtlichen koordinieren und organisieren.

In Maria Saal besteht diesbzgl. schon ein großartiges pfarrliches Netzwerk an Helfern und Ehrenamtlichen. Es sind ca. 170 Personen, die in unterschiedlichster Weise - oft auch im Verborgenen - helfend aktiv und gestaltend wirken und der Pfarre ein Gesicht geben.

Paps Franziskus hat im Jahr 2022 auch das Schlagwort des „synodalen Wegs“ geprägt: Synodalität bedeutet ja eigentlich genau das gleiche, nämlich Gemeinschaft, Teilhabe, Sendung und

gemeinsames Gestalten - all das beschreibt auch wiederum genau den PGR.

Das Hauptmotto 2022 lautet „mittendrin“- und es ist mehr als ein Motto, es ist eine Situationsanalyse von Pfarre, von Kirche. Die Corona-Pandemiejahre zeigen ganz klar, dass die Kirche „mittendrin“ ist, dass sie nicht außerhalb der Gesellschaft stehen kann. Und auch ohne Corona befindet sich die Gesellschaft derzeit in massiven Wandlungsprozessen. Die Antwort darauf ist nicht Abwarten oder Rückzug. Vielmehr fordern die Zeichen der Zeit dazu heraus, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen vor Ort Kirche neu zu entwickeln bzw. als Kirche vor Ort erfahrbar zu machen.

Pfarrgemeinderäte sind dabei aber keine „Superchristen“, sind keine Mitarbeiter des Pfarrers. Sie sind einfach Menschen, getragen von ihrem Glauben heraus. Sie sind „mittendrin“ in ihrem Leben, sie haben vielleicht Kinder, gescheiterte oder glückliche Beziehungen, sie arbeiten in unterschiedlichen Bereichen, sie sind von Krankheit oder Jobverlust betroffen, haben Leid-, Glücks- und Lusterfahrungen in ihrem Leben gemacht, Erfahrungen von Schmerz, aber auch des Heils.

Sie sind einfach Menschen, die im Leben stehen und bereit sind, Zeit, Nerven, ihre Talente, Fähigkeiten und Erfahrungen einzusetzen und mit anderen gemeinsam Kirche ihr Gesicht zu verleihen. Der Pfarrgemeinderat ist also im besten Sinn des Wortes ein Gremium, wo Menschen aus ih-

ren Glaubens- und Lebenserfahrungen heraus gemeinsam versuchen, anderen Menschen vor Ort die Erfahrung von Kirche, von Heil zu ermöglichen. Damit das gelingt, braucht es Menschen, die „mittendrin“ sind, die als Pfarrgemeinderäte „mittendrin“ Kirche vor Ort gestalten. Diese Menschen sollen von möglichst vielen Menschen getragen und bestätigt werden durch eine Wahl. Pfarrgemeinderatswahlen sind keine politischen Wahlen, sie sind keine Listen- und Fraktionswahlen.

Sie sind die Einladung an die Wähler, gemeinsam auf die Suche nach Menschen zu gehen, die bereit sind, Kirche vor Ort „mittendrin“ zu gestalten. Sie sind ein synodaler Akt, so wie der Pfarrgemeinderat selbst ein synodales Werkzeug ist.

„mittendrin – weil deine Stimme Gewicht hat“

*Dr. Martin Rupitz
Zusammenfassung anhand div.
Aussendungen der Diözese*

Impressum

Herausgeber:
Pfarre 9063 Maria Saal

Kontakt / Redaktion:
Pfarrer Josef Klaus Donko
mariaaal@kath-pfarre-kaernten.at

DDr. Wolfgang Reichelt
wolfgang.reichelt@gmx.at

Organisatorisches zur Pfarrgemeinderatswahl:

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Kollegium der Pfarre, das zusammen mit dem Pfarrvorsteher für die Seelsorge verantwortlich ist, sie mitträgt und Fragen des pfarrlichen Lebens entscheidet. Er besteht aus amtlichen, entsandten, berufenen und gewählten Mitgliedern. In Maria Saal müssen aufgrund der PGR-Ordnung 9 Mitglieder gewählt werden.

Wahlberechtigt sind Katholiken,

1. die am Wahltag in der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und
2. vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlberechtigung ist auf Verlangen nachzuweisen.

Namensliste mit Ergänzungsmöglichkeit

Im Pfarrgemeinderat wurde beschlossen, die Wahl mit Namensliste und Ergänzungsmöglichkeit durchzuführen. Sie können zusätzlich Personen auf dem vorgesehenen Wahlzettel nennen, die

1. vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben;
2. die gewillt sind, die Aufgaben und Pflichten im Pfarrgemeinderat und seinen Ausschüssen zu erfüllen und
3. die sich aktiv am Pfarrleben beteiligen.

Amtliche und entsandte Mitglieder des Pfarrgemeinderates stehen nicht zur Wahl. Die feststehenden Namen können im Pfarramt erfragt werden.

Familienwahlrecht

Über das allgemeine Stimmrecht hinaus hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, Eltern das Recht einzuräumen, auch für ihre noch nicht wahlberechtigten Kinder wählen zu können (je eine Stimme für jedes ihrer noch nicht wahlberechtigten Kinder, und zwar hat jeder Elternteil eine halbe Stimme).

**Wahltermin und Wahlort:
20.03.2022 von 09:00 – 13:00 Uhr im Pfarrhof**

Zusätzliche Wahlmöglichkeiten:

- am Sonntag 13.3.2022 nach der hl. Messe bis 12:00 im Pfarrbüro
- in der Woche vor der Wahl zu Bürozeiten im Pfarrbüro
(Montag/Mittwoch/Freitag 10:00-12:00, Dienstag 16:00-19:00)
- am Samstag 19.3.2022 - Wahl bei fliegender Wahlkommission
(für in ihrer Mobilität beeinträchtigte Personen nach tel. Voranmeldung im Pfarrbüro)
- vor bzw. nach der Vorabendmesse am 19.3.2022

Stiftspfarr Maria Saal
Domplatz 1, 9063 Maria Saal
Tel.: 04223 2254, Fax DW 9
E-Mail: mariasaal@kath-pfarre-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/mariasaal



Dr. Martin Rupik

Der Wahlvorstand, Maria Saal am 10.2.2022



Wir dürfen vorstellen... für die Pfarre Maria Saal



Ulrike Winkler, geb. 25.2.1967,
Ordinationsassistentin, Ratzendorf 58

Mein Name ist Ulrike Winkler, ich bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Ich arbeite als Assistentin in einer Hautarztpraxis in Althofen. Als ich vor 27 Jahren von Bayern nach Maria Saal kam, waren meine ersten Kontakte, Freundschaften und Begegnungen eng mit der Pfarre verknüpft. Nachdem ich nun schon einige Jahre als Pfarrgemeinderätin tätig bin und ich den Grundauftrag „Dienst an der Gemeinschaft“ übernommen habe, möchte ich mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Pfarre Maria Saal ein Ort der Begegnung sein soll, an dem sich jeder willkommen und beheimatet fühlen kann.

Sabine Knafel-Slamanig Msc, geb. 31.1.1968,
Physiotherapeutin – Eigene Landwirtschaft, Hauptstrasse 31

Kandidatin für die Pfarrgemeinderatswahl 2022? Freiwilliges Engagement für die katholische Kirche, die durch negative Schlagzeilen polarisiert und viele Menschen verliert? JA!

Durch meine Taufe und Firmung bin ich als Mitglied in der kirchlichen Gemeinschaft zur aktiven Mitgestaltung eingeladen. In der Pfarre in Maria Saal möchte ich als PGR bei hauswirtschaftlichen Herausforderungen rund ums Kirchenjahr, bei der Vorbereitung der Maria Saaler Kinder zur Erstkommunion und als Joker wenn´s gebraucht wird, helfend beitragen.

WER BIN ICH? Sabine Knafel-Slamanig, MSc, geboren in Zürich/Schweiz, wohnhaft in der Hauptstraße 31 in Maria Saal, verheiratet mit Ing. Paul Knafel /Landwirt

3 Kinder: Edita (25), Noah (17) und Martin (15). Beschäftigt als Physiotherapeutin im Klinikum Klagenfurt und helfende Hand am heimischen Betrieb.



Erika Greilberger, geb. 23.12.1970, Sonderschullehrerin, Zell 47

Hallo, mein Name ist Erika Greilberger.

Ich lebe mit meinem Mann Rainer und unserem Sohn Jacob seit 2005 in Maria Saal. Mir war es immer wichtig, mich in Maria Saal heimisch zu fühlen, Freunde zu finden und in einer guten Gemeinschaft zu leben. Da mein Glaube mir sehr wichtig ist, habe ich mich sehr darüber gefreut, als ich darauf angesprochen wurde, mich im PGR zu engagieren. Die Pfarre Maria Saal ist eine wichtige soziale Komponente für mich, in der ich gerne mitarbeite, deren Pfarrleben ich sinnvoll mitgestalten möchte und meine Fähigkeiten einbringen kann.



Michael Görgl, geb. 3.8.1979
Angestellter, Am Rauterkogel 3

Ich wohne seit 10 Jahren mit meiner Frau und unseren Kindern (10 und 12 Jahre) gerne in Maria Saal.

Von Anfang an haben wir uns hier willkommen und gut aufgenommen gefühlt.

Mit Offenheit und Innovationsfreude möchte ich mich für die Gemeinschaft engagieren und das Zusammenleben in der Pfarre aktiv mitgestalten. Veränderungen in Gesellschaft und Kirche bringen Verunsicherung aber auch Chancen. Diese Chancen gilt es, für positive Entwicklungen zu nutzen.



Mag. Michaela Schaar, geb. 25.10.1973
Sonderkindergartenpädagogin, Josef Schmid Straße 7

Ich bin verheiratet und Mama von drei wunderbaren Kindern, Selina, René und Stefan. Schon von meiner Kindheit an war ich eng mit dem Pfarrleben und der Musik verbunden. Ich möchte den Kindern und Jugendlichen in der Pfarre Maria Saal ein liebevolles Miteinander ermöglichen und durch Singen, Musizieren, Spielen und Basteln eine wertvolle Zeit schenken, an die sie noch gerne zurückdenken. Pfarre bedeutet für mich Gemeinschaft, ein Ort der Begegnung und Herzensbildung, um ein christliches Miteinander leben zu können.

Birgit Schmidt MA, geb. 21,5,1977
Instrumentalpädagogin, Ratzendorf 11

„Ich trage gerne einen Beitrag zu einer Gemeinschaft bei und scheue mich nicht vor neuen Herausforderungen oder Aufgaben. Besonders nach solchen herausfordernden Zeiten, die hinter uns liegen, ist soziales Engagement ein wichtiger und ausschlaggebender Faktor für mich geworden.“



Katharina Eder, 29.08.1990
Lehrerin, Ferdinand Rauneggerstr. 26

Ich möchte mich der Wahl stellen, weil ich glaube, dass man in dieser ehrenvollen Funktion, als Team, so manches bewegen kann. Für mich persönlich wären die Aspekte des zeitgemäßen Denkens der Kirche und die Funktion der Schnittstelle, um Neues und Bewährtes zusammenzuführen, wichtige Punkte, wofür ich mich gerne einsetzen würde.



Georg Hitzberger, geb. 25.4.1959
Pensionist, Walddorf 36

Warum PGR?

Vor vielen Jahren war ich schon Mitglied im PGR.

Aus unterschiedlichen Auffassungen mit dem damaligen Pfarrer - Pater Augustinus - bin ich vorzeitig aus dem PGR ausgetreten.

Meine auch kritische Haltung zur Kirche, nicht zu meinem Glauben, hat damals zum Bruch geführt.

Nachdem ich jetzt gefragt wurde ob ich bereit wäre, mich einer Kandidatur zu stellen, habe ich nach reiflicher Überlegung zugesagt. Sollte ich in den PGR gewählt werden, werde ich versuchen, die mir übertragenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, aber immer mit einem kritischen Auge auf die katholische Kirche.

Mag. Eva Unseld-Nessel, geb. 23.3.1978
Office Assistentin und Finanzbuchhalterin, Stuttern 10

In den vergangenen fünf Jahren im Pfarrgemeinderat habe ich viel über unsere Pfarre und die vielfältigen Aufgaben kennen gelernt. Der Austausch untereinander und das Arbeiten und Gestalten miteinander waren für mich oft bereichernd. Ich lernte dabei viele interessante Menschen kennen, die zu Freunden wurden.

Durch die Bereitschaft zum Engagement im Pfarrgemeinderat kann ich etwas im pfarrlichen Zusammenleben bewegen. Daher möchte ich weiterhin meine Fähigkeiten und meine Zeit vor allem in der Jugendarbeit einbringen. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und wir müssen immer wieder versuchen, durch attraktive Gottesdienste und Aktionen, Kinder und Jugendliche in unsere Kirchen einzuladen.



Dr. Martin Rupitz, geb. 23.5.1964
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Welwichgasse 2

Ich bin schon seit vielen Jahren in unserer Pfarre ehrenamtlich tätig. Mein Motto ist, dass ich nicht an einem Ort wohnen will, wo ich vom Leben im Dorf und in der Pfarre nichts mitbekomme! Ich will mich weiterhin aktiv einbringen und in meinem Fall die Pfarre mitgestalten und begleiten. Wir haben im Pfarrgemeinderat Schwerpunktgruppen. Um jeder gerecht zu werden, planen und diskutieren wir gemeinsam über zukünftige Projekte. Die Arbeit im Team ist mir ein besonderes Anliegen.

Wir sind ein harmonisches und gut motiviertes Team und vertrauen einander.

Außerdem haben wir die Möglichkeit, uns in allen unterschiedlichen Angelegenheiten in der Pfarre zu verwirklichen – jeder in seiner eigenen Profession. Das motiviert umso mehr!

Gottesdienste und Termine Maria Saal

März 2022

Kreuzwege:

Maria Saal: Kreuzweg im Dom (16 Uhr),
Kreuzweg im Burggraben (17 Uhr)
„Weg der Versöhnung“ im Maria Saaler Dom während
der Fastenzeit

Karnburg: 17 Uhr, jeden Freitag
außer Karfreitag um 15 Uhr

St. Michael.: Donnerstag, 17. März 2022, 19 Uhr

Possau: Donnerstag, 24. März 2022, 19 Uhr

Samstag, 19. März 2022

St. Michael	08.30Uhr	Hl. Messe – Anbetungstag
	12.00 Uhr	Schlussandacht

Sonntag, 27. März 2022

Dom	10.00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst
St. Michael	08.30 Uhr	Versöhnungsgottesdienst

April 2022

Sonntag, 03. April 2022

Dom	10.00 Uhr	Familienmesse
Dom	17.00 Uhr	Konzert: Dome in Passion
Karnburg	08.30 Uhr	Versöhnungsgottesdienst

Karwoche und Ostern

Palmsonntag, 10. April 2022

Karnburg	08.00 Uhr	Segnung der Palmzweige, Palmprozession, Hl. Messe mit Leidens- geschichte
St. Michael	08.30 Uhr	Segnung der Palmzweige, Palmprozession, Hl. Messe mit Leidens- geschichte
Seiserkreuz	10.00 Uhr	Segnung der Palmzweige, Palmprozession, Hl. Messe mit Leidens- geschichte
Dom		Hl. Messe mit Leidens- geschichte

Gründonnerstag, 14. April 2022

Dom	19.00 Uhr	Messe vom Letzten Abend- mahl für alle drei Pfarren anschließend Anbetung
-----	-----------	---

Karfreitag, 15. April 2022

Maria Saal	15.00 Uhr	Kinderkreuzweg
Karnburg	15.00 Uhr	Kreuzweg
Dom	19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
St. Michael	19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Karnburg	19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Karsamstag, 16. April 2022

Maria Saal	06.00 Uhr	Feuersegnung am Domplatz
Karnburg	06.00 Uhr	Feuersegnung
St. Michael	07.30 Uhr	Feuersegnung
St. Michael	20.00 Uhr	Feier der Osternacht
Karnburg	20.00 Uhr	Feier der Osternacht

Speisensegnungen am Karsamstag

09:00 Uhr Zell	13:00 Uhr Hart
09:30 Uhr Judendorf	13:30 Uhr Töltschach
10:00 Uhr Nessendorf	13:30 Uhr Ratzendorf
10:30 Uhr Gottesbichl	14:00 Uhr Arndorf
11:00 Uhr Schienegger	14:00 Uhr Dom
12:00 Uhr Winklern	14:30 Uhr Kuchling/Schmid
12:00 Uhr Stuttern	14:30 Uhr St. Michael
12:30 Uhr Pestkreuz	15:00 Uhr Possau
13:00 Uhr Kohlweis/Knafl	15:00 Uhr Walddorf

Ostersonntag, 17. April 2022 – Hochfest der Auferstehung des Herrn

Dom	05.30 Uhr	Feier der Osternacht
St. Michael	08.30 Uhr	Hl. Messe
Dom	10.00 Uhr	Hl. Messe

Ostermontag, 18. April 2022

Dom	10.00 Uhr	Hl. Messe, Musik. Gestaltung: Chor und Orchester der Domkirche in Klagenfurt, Mozart „Krönungsmesse“
St. Michael	15.00 Uhr	Emmausgang nach Possau
Possau	16.00 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 24. April 2022

Dom	10.00 Uhr	Hl. Messe – Sendungsgottes- dienst der Firmlinge
-----	-----------	---

Mai 2022

Maiandachten:

Jeden Samstag um 18:30 Uhr Maiandacht im Dom, anschließend Vorabendmesse.

Gottesbichl	Sonntag, 01. Mai 2022, 17.00 Uhr
Lourdesgrotte	Sonntag, 01. Mai 2022, 17.00 Uhr
	Sternwallfahrt der Pfarren Maria Saal, St. Michael, Karnburg, Annabichl und St. Georgen am Sandhof
St. Michael	Donnerstag, 12. Mai 2022, 19.00 Uhr
Possau	Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.00 Uhr

Sonntag, 01. Mai 2022

Dom 10.00 Uhr Familienmesse

Sonntag, 08. Mai 2022

St. Michael 09.00 Uhr Erstkommunion

Sonntag, 15. Mai 2022

Dom 10.00 Uhr Erstkommunion

Samstag, 21. Mai 2022

Dom 16.00 Uhr Treffpunkt bei Trattenparkplatz Kinderwagenwallfahrt zum Domplatz mit Taufgottesdienst

Sonntag, 22. Mai 2022

Dom 10.00 Uhr Gottesdienst für Gesunde und Kranke

Montag, 23. Mai 2022 – Bitttage: Bittprozession

Karnburg	18.00 Uhr	von Karnburg nach Lind – HI. Messe
Maria Saal	19.00 Uhr	vom Pflegerle Kreuz zum Dom - Andacht

Dienstag, 24. Mai 2022

Maria Saal 19.00 Uhr vom Zeller Kreuz zum Dom mit HI. Messe anschl. nächtliche Anbetung bis 24.00 Uhr

Mittwoch, 25. Mai 2022

St. Michael	19.00 Uhr	von Schloss Meiselberg zur Pfarrkirche - HI. Messe
Maria Saal	19.00 Uhr	vom Pestkreuz nach Arndorf - Andacht

Donnerstag, 26. Mai 2022 – Christi Himmelfahrt

Karnburg	08.30 Uhr	Erstkommunion
St. Michael	08.30 Uhr	HI. Messe
Dom	10.00 Uhr	HI. Messe, musikalische Gestaltung: Bläserensemble der MS Maria Saal

Sonntag, 29. Mai 2022

Dom	12.00 Uhr	Wallfahrt der Slowenen - HI. Messe
	14.00 Uhr	Wallfahrt der Slowenen - Geistl. Konzert
	15.00 Uhr	Wallfahrt der Slowenen – Maiandacht

Juni 2022

Samstag, 04. Juni 2022

Dom	08.00 Uhr	Feier der Firmung mit Kanzler Dr. Jakob Ibounig
Dom	10.30 Uhr	Feier der Firmung mit Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Sonntag, 05. Juni 2022 – Pfingstsonntag

St. Michael	08.30 Uhr	HI. Messe
Dom	10.00 Uhr	HI. Messe

Montag, 06. Juni 2022 – Pfingstmontag

Possau	08.30 Uhr	HI. Messe
Dom	10.00 Uhr	HI. Messe, Musikalische Mitgestaltung: Glantaler Bläser
Dom	14.00 Uhr	HI. Messe (Charismatische Erneuerung)

Donnerstag, 16. Juni 2022 – Fronleichnam

St. Michael	08.30 Uhr	HI. Messe mit Fronleichnamsprozession
Dom	09:00 Uhr	HI. Messe mit Fronleichnamsprozession, anschl. Pfarrfest

Wir dürfen vorstellen... für die Pfarre St. Michael

Gerne wollen wir jene Menschen vorstellen, die sich bereit erklärt haben, ihre Zeit und ihre Begabungen als Pfarrgemeinderat / Pfarrgemeinderätin für ein gutes Miteinander in unserer Pfarre in St. Michael zur Verfügung zu stellen.



Gernot Stichhaller, 10.08.1960
Bankangestellter, verheiratet
1 Sohn

Einen Platz zu haben, an den man gehen kann – IST EIN ZUHAUSE.
Jemanden zu haben, den du liebst – IST EINE FAMILIE.
Beides zu haben – IST EIN SEGEN (Donna Hedges)

Karin Mattersdorfer, 01.08.1957
Pensionistin, verheiratet
2 Kinder, 3 Enkelkinder

„Gemeinsam ist vieles leichter!
...miteinander, nebeneinander, füreinander“



Anneliese Huber, 10.03.1961
Mesnerin, verheiratet
4 Kinder, 7 Enkelkinder

Ich möchte mit meiner ganzen Erfahrung
für die Zukunft des Dorfes mitarbeiten.

Hans Zechner, 24.12.1961
Baupolier, verheiratet
2 Kinder

Für mich sind Pfarre und das Leben
in unserem Dorf wichtige Bestandteile in meinem Leben.
Daher möchte ich auch in Zukunft etwas beitragen,
um Pfarre und die Dorfgemeinschaft zu verbessern.



mitte



Hans Peter Ranner, 14.04.1982
Holzeinkäufer, verheiratet , 1 Tochter

Ich blicke dankbar zurück, liebend auf die Seite, mutig nach vorne und gläubig nach oben. Mein Motto, mit dem ich im Pfarrgemeinderat mitarbeiten möchte.

Erika Moser, 28.10.1957
Pensionistin, Verheiratet
2 Kinder, 2 Enkelkinder

Wenn ich mithelfen kann in einem freundschaftlichen Team unsere Pfarrgemeinschaft zu stärken und unser Dorf noch lebenswerter zu gestalten bin ich gerne bereit meinen Beitrag zu leisten.



Eva Ranner-Jordan, 27.02.1972
Lehrerin, verheiratet – 3 Kinder

„Wenn viele Menschen gemeinsam gehen, entsteht ein Weg“. (Afrikanisches Sprichwort)

Waltraud Schmid, 18.12.1956
Pensionistin, verwitwet
2 Kinder, 2 Enkelkinder

Ich arbeite gerne im PGR mit, um die Interessen der Menschen in der Pfarre zu vertreten, um einen Beitrag zu leisten und die Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde zu unterstützen. Für mich ist dies eine schöne Aufgabe, durch die ich mich in meinem Glauben gestärkt fühle.



Pfarrimpressionen:



*Diese Sternsingergruppe begrüßt Sie stellvertretend für die insgesamt 7 Gruppen, die heuer in Maria Saal wiederum von Haus zu Haus gezogen sind, um den Menschen die Botschaft von der Geburt Jesu zu bringen und für Menschen in den Entwicklungsländer Spenden zu sammeln. Leider konnte heuer nicht das gesamte Pfarrgebiet besucht werden. Dennoch gelang es, eine Summe von rund 6.500.- Euro zu sammeln, wofür wir herzlich danken!
(Foto: Reichelt)*

Wegen der Coronabeschränkungen war es nicht mehr möglich, zu Weihnachten Krippenfeiern für Kinder im Dom durchzuführen. Aus der Not heraus wurde daher das Konzept für den „Christkindl`s Lichterpfad“, entwickelt, bei dem



*die Kinder im Freien verschiedene Stationen besuchen können. Dieses Konzept hat sich wunderbar bewährt und wurde auch diese Weihnachten von Familien mit Kindern sehr gut angenommen...
(Fotos: Johannes Rupitz)*

*Im Rahmen der Familienmesse am 6. Februar wurden uns die Erstkommunionkinder des heurigen Jahres vorgestellt. Ihnen wurden dann anlässlich des Feiertages „Maria Lichtmess“ Kerzen mitgegeben.
(Foto Reichelt)*



Im Rahmen der Vorbereitung stand für die Erstkommunionkinder unter anderem auch ein Besuch der Orgel auf dem Programm.

Mehr Bilder und Informationen können Sie auf unserer Homepage im Internet abrufen:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/mariasaal>
(oder auf Google suchen: „Pfarre Maria Saal“)